

Ferienwohnungen im Haus Doris in 37447 Wieda, Silberbach 15



Ferienwohnungen

Die Wohnungen bestehen aus einem Schlafzimmer, einem Badezimmer mit Dusche und einem Wohn-Speisezimmer mit Einbauküche und zwei weiteren Schlafmöglichkeiten. Die Wohnungen haben Kabelfernsehen, Stereoanlagen und Telefon. Die Küchen sind gut ausgestattet. Zum Haus gehören ebenfalls Terrassen und Liegewiese. Gartenmöbel und Liegen. Wanderwege und Waldschwimmbad befinden sich vor der Haustür. Im Garten (Südhang) können Sie den Rundumblick auf die umliegenden Wälder und Berge genießen. Die Rehe kommen bis in den Garten. Der Preis für 2 Personen beträgt auch in der Hauptsaison 30 € zzgl. 20 € für die Endreinigung. Bettwäsche und Handtücher können gegen eine Gebühr von 5 € p. P. gestellt werden. Zusätzlich können wir Ihnen aufgrund einer Vereinbarung mit einem 150 m entfernt liegenden schönen Restaurant für 16,50 € pro Tag und Person Halbpension (reichhaltiges Frühstücksbuffet und abends 3-Gänge-Menü) vermitteln. Bei Interesse können Sie den Wirt ansprechen.

Der Ort Wieda

Wieda verdankt sein Entstehen den Walkenrieder Zisterzener-Mönchen. Es wird um 1240 erstmals erwähnt (silva Wida). Hier wurde früher Erz geschürft und verhüttet. Aber schon seit 100 Jahren hat sich der im Tal des gleichnamigen Flüsschens schön gelegene Ort dem Tourismus geöffnet und erste Voraussetzungen dafür geschaffen. Die den Ort umgebenden ausgedehnten Misch- und Buchenwälder mit Bächen und Wiesen sind eine ideale Voraussetzung für einen erholsamen Urlaub. Ein ausgedehntes Wanderwege-Netz umgibt den Ort. Eine besondere Art der Wildfütterung beispielsweise erlebt der Gast hier im ehemaligen Bahnhof Stöberhai mitten im Wald. Im nahe gelegenen Bad Sachsa kann man gut Shoppen oder im Salztalparadies mit einer großen Bade- und Saunenlandschaft die Seele baumeln lassen. Im Winter steht ein weitläufiges Skiwander-Loipennetz zur Verfügung. Wieda ist auch aufgrund seiner günstigen Lage ein hervorragender Ausgangspunkt für Ausflüge in alle Richtungen. Eine kleine Auswahl haben wir für Sie zusammengestellt.

Die Umgebung

Berge, Seen und Bimmelbahnen

Vater **Brocken mit 1142 m** der Berg der Berge im Harz. Von vielen Seiten zu erklimmen oder mit der Brockenbahn zu befahren, z. B. Benneckenstein, Schierke u. a. Der große Bruder des Brockens, der **Wurmberg** in **Braunlage** mit dem Skisport-Zentrum. Auch mit der Seilbahn zu erreichen. Oben befinden sich die große Sprungschanze und ein Restaurant. An der Talstation in Braunlage befindet sich die Eissporthalle zum Schlittschuhlaufen. Ganz in der Nähe befindet sich der **Ravensberg**, der von Wieda zu Fuß zu erwandern ist oder über Bad Sachsa mit dem Auto erreicht werden kann. Hier befinden sich Lifte mit Skiabfahrten sowie ein Restaurant mit einem herrlichen Panoramablick. Von Wieda gut zu erwandern ist auch der Berg **Stoberhai** mit dem Pastorenwanderweg, der den Blick auf den Oderstausee eröffnet. Um Wieda herum befinden sich ebenfalls schöne Aussichtspunkte, die erkundenswert sind. Die Mönche des ehemaligen Zisterzienserklosters in Walkenried haben in der Nähe ebenfalls ihre Spuren hinterlassen. In Richtung Walkenried befinden sich in wunderschöner Natur viele kleinere und größere Seen, die seinerzeit von den Mönchen für die eigene Fischzucht angelegt wurden. Heute kann man zum Teil darin baden oder angeln oder einfach Rast machen und die Natur genießen. In Richtung Bad Lauterberg gibt es den **Odertalstausee** sowie die **Wiesenbecker Teiche**. Nicht zu vergessen sind im Ostharz die **Rappodetalsperre** mit einer Kronenlänge von 415 m sowie das aus Thale zu erreichende **Bodetal mit dem Hexentanzplatz und der Roßtrappe**, die in der Fernsehwerbung für das Hasseröder Bier erscheinen. Die **Harzquerbahn** hinterlässt mit ihren Dampflocks von 700 PS von **Nordhausen** (Kultur- und Einkaufsstadt, die bereits in Thüringen liegt) bis **Wernigerode**, von **Drei-Annen-Hohne** bis zum Brocken oder von der **Eisfelder Talmühle** nach **Harzgerode** ihre Spuren. In der Nähe der reizvollen Fachwerkhäuserstadt **Duderstadt** liegt die **Rhunequell**, eine der größten Quellen. Weiter Richtung Halle, gibt es den sagenumwobenen **Kyffhäuser** sowie das **nördlichste Weinanbaugebiet Deutschlands, das Unstrut-Tal**. Hier kann man von Freyburg aus nicht nur gute Weine probieren sondern auch auf den Spuren des 30jährigen Krieges wandeln.

Höhlen und Sagen

Reich ist das Harzland an Höhlen und Gruben und einer wunderbaren Karstlandschaft. War der Harz im Mittelalter doch das Abbaugelände für Eisenerz und Silber. Um viele der Höhlen ranken sich Sagen bis in die heutige Zeit. Rübeland: Tropfsteine in der **Hermannshöhle** mit Kristallkammer. **Baumannshöhle** mit großem Saal und kristallklarem See. **Rabensteiner Stollen**: Schaubergwerk mit Steinkohlenflöz bei Ilfeld im Ostharz. Bad Grund: **Iberger Tropfsteinhöhle** im inneren eines Korallenriffs mit bizarren Kunstwerken aus Tropfsteinen. **Einhornhöhle** bei Scharzfeld als größte Schauhöhle des Westharzes mit 557 m Gesamtlänge. Rottleben: **Barbarossahöhle** mit schillernden Quarzen und Gesteinen, Tanzsaal mit Tisch und Stuhl Barbarossas. **Oberharzer Wasserregal**: Um Clausthal-Zellerfeld mit 300-jähriger Tradition und einer intakten Bewässerungsanlage

Burgen und Schlösser

Der Harz ist reich an Geschichte. 130 Burgen und Schlösser sind Zeugen leibhafter Vergangenheit. Von hier regierten Kaiser und Könige das Land. **Ilseburg: Restaurierte Burg** mit Kirche an der Straße der Romanik. **Kaiserpfalz Goslar:** Größter Palastbau Deutschlands aus romanischer Zeit. **Reichsburg Kyffhausen:** Burgreste mit Graben, Torturm, Palais und 176 m tiefem Brunnen. Hier steht das **Kaiser-Wilhelm-Denkmal** mit 57 m hohem Aussichtsturm und dem Felsenhof Kaiser Friedrich Barbarossa als steinernes Monument. **Wernigerode: Schloss** 120 m über der Stadt, um 1121 erbaut. Reste der mittelalterlichen Anlage. Ende des 17. Jahrhunderts umgebaut zum Barockschloss mit 250 Räumen. Heute Museum mit 37 Räumen. **Blankenburg: Barockschloss** als bedeutendes historisches Bauwerk aus dem 17. Jahrhundert. **Herzberg: Welfenschloss** in Fachwerk mit Uhrenturm aus dem 11. Jahrhundert. Faksimile des Evangeliiars Heinrich des Löwen im Schloss sowie Zinnfiguren-Museum und Forstwirtschaft- und Bergbauausstellung.

Städte, Klöster, Fachwerkhäuser und Rosen

Wer seine Harztouren planen will, findet hier einige Beispiele von vielen zum Ausprobieren: **Walkenried:** Restaurierte Ruinen des Zisterzienserklosters mit Kapitelsaal, Kreuzgängen und Lichthof in dem die bekannten Walkenrieder Kreuzgang-Konzerte stattfinden. **Bad Sachsa:** Wenn Sie mal ein Kurkonzert hören möchten oder etwas zu besorgen haben. **Wernigerode:** Bunte Stadt am Harz mit Fachwerkbauten, dem Rathaus mit Freitreppe und Erkertürmen und dem Barockschloss mit Museum. **Quedlinburg:** Mittelalterliche Kaiserstadt mit Burgberg und Dom, Rathaus und schönen Fachwerkhäusern aus sechs Jahrhunderten (Fachwerkstadt). **Goslar:** Eine der reizvollsten historischen Städte Deutschlands. Mit Kaiserpfalz, Rathaus und den 6 Arkaden, Marktbrunnen mit vergoldetem Reichsadler aus dem 13. Jahrhundert. **Stolberg:** Thomas-Müntzer-Stadt, hervorragend restauriertem Schloss, Rathaus und 270 Jahre alte Sonnenuhr, romantische Gassen, Fachwerkbauten und das bekannte Josephskreuz (Eisen-Kreuz) als Aussichtsturm auf der Josephshöhe. **Sangerhausen:** Rosenstadt mit dem Rosarium und eine der größten Rosensammlungen der Welt.